

b58 Gley aus pleistozänem Sandsteinschutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	b-G04	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Wald	
Relief	flache Talmulden im Bereich der Buntsandsteinplatten	
Bodentyp	Gley, örtlich podsolig oder stark humos	
Ausgangsmaterial	pleistozäner Sandsteinschutt (örtlich Beimengung von Granitschutt)	
Bodenartenprofil	(Ls2,fX1–2)	0–3 dm
	Sl2–Ls3,fX–mX3–5	4–>10 dm
	S–Sl2,fX–mX6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder bis Feuchtrohumus	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Nassgley, Anmoorgley und Niedermoor

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (120–220 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–140 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–110 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Baarschwarzwald nordwestlich von Bräunlingen (Schwarzwald-Baar-Kreis)